

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

18. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 21. September 1964

Nummer 44

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
97	24. 8. 1964	Verordnung über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen	273

97	Verordnung über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen Vom 24. August 1964		
	<p>Auf Grund des § 91 II 15 des Allgemeinen Landrechts und des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27) / 3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14) / 21. Januar 1950 (BGBl. S. 7) / 8. Juli 1950 (BGBl. S. 274) / 25. September 1950 (BGBl. S. 681) / 23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824) / 29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung, in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über Ermächtigungen zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 3. Juli 1961 (BGBl. I S. 856) und § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen der Landesregierung zum Erlaß von Rechtsverordnungen vom 17. Oktober 1961 (GV. NW. S. 285) wird verordnet:</p> <p>§ 1</p> <p>Im Bereich der nachstehend aufgeführten Rheinhäfen sind Hafenabgaben (Hafengeld, Ufergeld, Schutzgeld) nach Maßgabe des als Anlage zu dieser Verordnung beigefügten Tarifs zu erheben:</p>		
1.	Stadtwerke Bonn — Hafenbetrieb	Rheinkai km 654,25 — 655,50 lk. Ufer km 657,60 — 658,45 lk. Ufer	
2.	Städtische Häfen Düsseldorf		
	Düsseldorf-Reisholz	Rheinkai km 722,50 — 723,90 r. Ufer	
	Düsseldorf-Olumschlagplatz	Rheinkai km 738,30 — 738,50 r. Ufer	
	Düsseldorf-Heerdt	Rheinkai km 740,25 — 740,50 lk. Ufer	
	Düsseldorf	Rheinkai km 742,80 — 745,10 r. Ufer Hafeneinfahrten km 743,10 u. 743,65 r. Ufer	
3.	Stadtwerke Emmerich		
	Städt. Industriehafen	Hafeneinfahrt km 851,55	r. Ufer
4.	Stadtwerke Kleve — Hafen	Kanalkai km 0,35 — 0,85 des Spoy-Kanals	
5.	Häfen der Stadt Köln		
	Köln-Rheinauhafen	Rheinkai km 683,63 — 690,7 lk. Ufer Hafeneinfahrt km 687,6 lk. Ufer	
	Köln-Niehl I	Rheinkai km 695,49 — 698,00 lk. Ufer Hafeneinfahrt km 695,85 lk. Ufer	
	Olhafen Köln-Niehl II	Rheinkai km 698,90 — 699,40 lk. Ufer Hafeneinfahrt km 699,10 lk. Ufer	
	Köln-Deutz	Rheinkai km 685,70 — 686,00 r. Ufer Rheinkai km 687,30 — 688,08 r. Ufer Hafeneinfahrt km 687,30 r. Ufer	
	Köln-Mülheim	Rheinkai km 691,45 — 692,55 r. Ufer Rheinkai km 693,00 — 693,43 r. Ufer Hafeneinfahrt km 691,45 r. Ufer (städt. Hafenteil)	
6.	Hafen und Bahnbetriebe der Stadt Krefeld	Rheinkai km 762,10 — 762,65 lk. Ufer Rheinkai km 763,50 — 766,30 lk. Ufer Hafeneinfahrt km 763,90 lk. Ufer	
7.	Hafen Monheim-Hitdorf	Hafeneinfahrt km 705,75	r. Ufer
8.	Städt. Hafenbetriebe Neuß	Hafeneinfahrt km 740,20	lk. Ufer
9.	Kreis-Moerser Verkehrsbetriebe Moers		
	Rheinhafen Orsoy	Rheinkai km 793,80 — 794,55 lk. Ufer	
10.	Rhein-Lippe-Hafen Wesel-Dinslaken GmbH, Wesel (im Ausbau)	Hafeneinfahrt km 0,80 des Wesel-Datteln-Kanals	

11. Stadtwerte **Wesel**, Abt. Hafen

Rheinkai km 814,50 — 815,10 r. Ufer
Hafeneinfahrt km 814,50 r. Ufer
(städt. Hafenteil)

12. Rheinhafen **Wesseling/Godorf**

der Köln-Bonner Eisenbahnen
AG., Köln

Rheinkai km 670,45 — 671,85 lk. Ufer
Hafeneinfahrt km 671,96 lk. Ufer

§ 2

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175) in der Fassung des Gesetzes vom 21. Dezember 1962 (BGBl. I S. 761) geahndet.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 1964 in Kraft. Gleichzeitig treten die Verordnungen NW PR Nr. 5/61 über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 28. Dezember 1961 (GV. NW. 1962 S. 20) und die Erste Verordnung zur Änderung der Verordnung NW PR Nr. 5/61 vom 21. Dezember 1962 (GV. NW. 1963 S. 50) außer Kraft.

Düsseldorf, den 24. August 1964

Der Minister
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen
K i e n b a u m

Anlage

zur Verordnung über Hafenabgaben in öffentlichen Rheinhäfen im Lande Nordrhein-Westfalen vom 24. August 1964

Teil A

Allgemeine Bestimmungen

(1) Werden Abgaben nach Tragfähigkeitstonnen berechnet, sind die Angaben hierüber im Eichschein oder Seemeßbrief maßgebend. Sind Fahrzeuge nicht geeicht, sondern nach Nettoraumgehalt vermessen, ist 1 cbm Nettoraumgehalt = 1 Tonne Tragfähigkeit zu bewerten.

(2) Werden Abgaben nach Gewicht berechnet, ist das Bruttogewicht der Güter nach den Angaben in den Fracht- oder Ladepapieren oder die amtliche Gewichtsfeststellung zugrunde zu legen.

(3) Bei Holzladungen ohne Gewichtsangaben wird das Gewicht wie folgt ermittelt:

a) bei **schwerem Holz** (Afrikan. Birnbaum, Ahorn, Bongossi, Buche, Bruyère, Ebe, Eiche, Espe, Hainbuche, Hickory, Kambala, Nußbaum, Palisander, Pitchpine, Pock, Rotbuche, Sapeli-Mahagoni, Teak, Ulme [Rüster] und Zebrano)

für 1 Fest- bzw. Kubikmeter (fm/cbm)	=	900 kg
für 1 Raummeter (rm)	=	600 kg
für 1 Canad. Cord	=	2 300 kg
für 1 Faden (Fathom)	=	3 700 kg
für 1 Standard (Std)	=	3 600 kg

b) bei **leichtem Holz** (alle anderen Holzarten)

für 1 Fest- bzw. Kubikmeter (fm/cbm)	=	700 kg
für 1 Raummeter (rm)	=	450 kg
für 1 Canad. Cord	=	1 700 kg
für 1 Faden (Fathom)	=	2 800 kg
für 1 Standard (Std)	=	2 600 kg

(4) Bei Kies und Sand werden für 1 cbm 1 670 kg berechnet.

(5) Werden die Abgaben nach Quadratmetern berechnet, ist die benutzte Fläche durch Vervielfältigung der größten Länge mit der größten Breite — bei Räderbooten unter Hinzurechnung eines Radkastens zur größten Schiffsbreite — zu ermitteln.

(6) Angefangene Erhebungseinheiten (100 kg, m, m², Kalendertag, Monat) werden voll berechnet.

Die Abgabebeträge sind jeweils auf volle 10 Dpf aufzurunden.

Teil B

Besondere Bestimmungen

I. Hafengeld

(1) Hafengeld ist zu erheben für jede angefangene Zeiteinheit von 30 Kalendertagen ununterbrochenen Aufenthalts im Hafengebiet

a) für Güter- und Fahrgastschiffe je t Tragfähigkeit	12 Dpf
b) für Wasserfahrzeuge, die nicht nach Tragfähigkeit vermessen sind, und sonstige Schwimmkörper je Quadratmeter benutzter Fläche	16 Dpf
c) für Floßholz je Quadratmeter benutzter Fläche	10 Dpf
Der Mindestsatz beträgt im Einzelfall	400 Dpf

(2) Hafengeld ist zu erheben für Wasserfahrzeuge, die, ohne zu laden oder zu löschen, nur zum Übernachten das Hafengebiet benutzen, für jede Übernachtung 400 Dpf

(3) Für Sportfahrzeuge, Bagger- Baggereigeräte, Badeanstalten und Fahrgastschiffe mit ständigem Liegeplatz ist Hafengeld nach besonderer Vereinbarung zu erheben.

II. Ufergeld

(1) Ufergeld ist zu erheben für

a) alle auf dem Wasserweg ankommenden oder abgehenden Güter, die im Hafengebiet aus-, ein- oder umgeladen werden,
b) Güter, die im Hafengebiet unmittelbar von Schiff zu Schiff umgeschlagen oder unter Benutzung einer Hafeneinrichtung verraumt werden; in diesem Falle ist die Hälfte des Ufergeldes zu erheben,
c) Güter, die nach den Verladepapieren für einen anderen Hafen bestimmt sind, zu Schiff ankommen, ausgeladen und innerhalb von 14 Kalendertagen unverändert wieder auf ein Schiff verladen werden, ohne das Hafengebiet verlassen zu haben; in diesem Falle ist das Ufergeld nur einmal zu erheben,
d) Getreide, das aus einem Schiff oder über das Ufer in ein Lagerschiff eingeladen und aus diesem wieder ausgeladen wird; in diesem Falle ist das Ufergeld nur einmal in voller Höhe zu erheben,
e) Getreide, das auf dem Wasserweg angekommen ist oder im Hafengebiet in einem Schiff lagert und zur Zwischenbehandlung aus- und innerhalb von 6 Kalendertagen wieder in ein Schiff eingeladen wird; in diesem Falle ist das Ufergeld nur einmal zu erheben.

(2) Die Einstufung der Güter richtet sich nach dem Verzeichnis der Güter und Tarifklassen — Teil D —. Güter, die in dem Verzeichnis nicht enthalten sind, fallen unter die Tarifklasse I.

(3) Bei Mischladungen ist für die gesamte Ladung der Tarif für das Gut der höchsten Güterklasse anzuwenden, sofern nicht das Gewicht der Güter getrennt nach Güterklassen nachgewiesen wird.

(4) Für je 100 kg umgeschlagenen Gutes ist zu erheben	
für Güter der Güterklasse I	9 Dpf
für Güter der Güterklasse II	8 Dpf
für Güter der Güterklasse III	7 Dpf
für Güter der Güterklasse IV	4,5 Dpf
für Güter der Güterklasse V	4 Dpf
für Güter der Güterklasse VI	3 Dpf
für Güter der Güterklasse VII	2,5 Dpf
für jede Ein- oder Ausladung mindestens	100 Dpf

(5) Abweichend von den Bestimmungen des Absatzes 4 ist in nachstehenden Häfen für je 100 kg umgeschlagenen Gutes zu erheben:

a) in den Häfen der Stadt **Köln**

- aa) für Kohlenwasserstoffgase, Flüssiggase, Mineralöle und Mineralölerzeugnisse, die in einem Kalenderjahr umgeschlagen werden, bei einem Umschlag von 0,5 Mio t und mehr 6,5 Dpf
bei einem Umschlag von 2,0 Mio t und mehr 5,5 Dpf

bb) für die aus Tankschiffen gelöschten Kohlenwasserstoffgase, Mineralöle und Mineralölerzeugnisse, die zur Vermischung der von Hafennutzern in Köln hergestellten Mineralölerzeugnisse dienen, die Hälfte der unter aa) genannten Staffelsätze; diese Mengen bleiben bei der nach aa) anzuwendenden Mengensstaffel außer Betracht;

b) im Rhein-Lippe-Hafen **Wesel/Dinslaken**

- für Kohlenwasserstoffgase, Mineralöle und Mineralölerzeugnisse, unter der Voraussetzung einer Umschlagsgarantie von mehr als 1,5 Mio t im Kalenderjahr durch einen Hafennutzer oder durch eine Gruppe von Hafennutzern, die eine Umschlaganlage gemeinsam benutzen,
bei einem Umschlag von 1,5 Mio t und mehr 7 Dpf
bei einem Umschlag von 2,0 Mio t und mehr 5,5 Dpf

c) im Rheinhafen **Wesseling/Godorf**

- aa) für Kohlenwasserstoffgase, Mineralöle und Mineralölerzeugnisse, die in einem Kalenderjahr durch einen Hafennutzer oder durch eine Gruppe von Hafennutzern, die eine Umschlaganlage gemeinsam benutzen, umgeschlagen werden, bei einem Mindestumschlag von 2 Mio t für die innerhalb eines Kalenderjahres 2 Mio t überschreitende Menge 6 Dpf
5 Dpf
bb) soweit die unter aa) genannten Mengen zu Schiff ankommen und nach Zwischenbehandlung wieder in ein Schiff verladen werden, wird für die wieder verladene Menge Ufergeld nicht erhoben;
cc) für Braunkohlenbriketts in Kübelwagen bei einem Mindestumschlag von 2 Mio t in einem Kalenderjahr 3 Dpf

III. Schutzgeld

(1) Schutzgeld ist zu erheben für alle Wasserfahrzeuge, sonstige Schwimmkörper und Flöße, die sich während einer Schutzzeit wegen Eis- oder Hochwassergefahr im Hafen aufhalten, einschließlich solcher Wasserfahrzeuge, die dort laden oder löschen, sobald die gesetzliche Lade- oder Löschzeit abgelaufen ist.

(2) Das Schutzgeld beträgt

- a) für Wasserfahrzeuge bis 20 t Tragfähigkeit und für Dampf- und Motorschiffe von weniger als 20 PS 200 Dpf
b) für Wasserfahrzeuge über 20 t Tragfähigkeit mit eigenem Antrieb, die ausschließlich oder vorwiegend der Beförderung von Fahrgästen dienen, je Quadratmeter benutzter Fläche 20 Dpf
c) für Wasserfahrzeuge mit oder ohne eigenen Antrieb, die ausschließlich oder vorwiegend der Beförderung von Gütern dienen, 8 Dpf
je t Tragfähigkeit mindestens 200 Dpf

- d) für alle anderen Wasserfahrzeuge, sonstige Schwimmkörper und Flöße je Quadratmeter benutzter Fläche 20 Dpf
mindestens 200 Dpf

(3) Schutzgeld wird für dasselbe Wasserfahrzeug während eines Hebungsjahres (1. 10. bis 30. 9.) nur einmal erhoben. Ist das in dem laufenden Hebungsjahr in einem anderen deutschen Hafen gezahlte Schutzgeld niedriger als das Schutzgeld nach den vorstehenden Sätzen, so wird nur der Unterschiedsbetrag erhoben.

(4) Wenn und soweit die Zeit, für die Hafengeld berechnet wird, in die Schutzzeit hineinreicht, wird das Hafengeld auf das Schutzgeld angerechnet.

(5) Anfang und Ende der Schutzzeit richten sich bei Eis nach den Bekanntmachungen über die Dauer der Schifffahrtssperre, bei Hochwasser nach dem Zeitpunkt des Übers- bzw. Unterschreitens des höchsten schiffbaren Wasserstandes.

Teil C**Befreiungen**

Befreit sind

a) **vom Hafen-, Ufer- und Schutzgeld**

Wasserfahrzeuge, sonstige Schwimmkörper und Flöße, die dem Bund oder einem Bundesland gehören oder ausschließlich für deren Rechnung tätig sind, sofern ihre Tätigkeit ausschließlich Aufsichts- oder wasserbaulichen Zwecken dient. Das gleiche gilt für Güter, die dem Bund oder einem Bundesland gehören oder ausschließlich für deren Rechnung befördert werden, wenn ihre Beförderung den in Satz 1 genannten Zwecken dient;

b) **vom Hafengeld**

1. alle Wasserfahrzeuge während der gesetzlichen Lösch- und Ladefrist,
2. Flöße, die im Hafengebiet an Land gebracht werden, für die ersten 21 Tage nach der Ankunft im Hafen,
3. Beiboote ohne eigene Triebkraft, die zu anderen abgabenpflichtigen Fahrzeugen gehören,
4. Fährbrücken der staatlichen Fähren, die dem öffentlichen Verkehr dienen,
5. Wasserfahrzeuge während der Zeit, in der sie auf Helling liegen; das Aufziehen auf Helling unterbricht einen hafengeldpflichtigen Aufenthalt,
6. Wasserfahrzeuge, die auf Werften im Hafenbereich gebaut worden sind, bis zum Tage der Abnahme durch den Besteller oder Auftraggeber, soweit die Abnahme nicht schuldhaft verzögert wird,
7. Wasserfahrzeuge, die an Werkstätten im Hafen ausgebaut werden, sofern ihr Aufenthalt zu diesem Zweck nicht länger als 10 Kalendertage dauert;

c) **vom Ufergeld**

Güter, die lediglich zur Erfüllung steuer- oder zollamtlicher Vorschriften vorübergehend — höchstens 48 Stunden — vom Schiff auf Land gesetzt werden. Das gleiche gilt für Gepäckstücke von Reisenden oder Schiffspersonal, soweit die Gepäckstücke ohne Benutzung mechanischer Förderanlagen von oder an Bord gebracht werden;

d) **vom Schutzgeld**

Lagerschiffe, die sich im Hafenbereich zum Zwecke der Lagerung von Gütern aufhalten und für die während dieser Zeit Hafengeld gezahlt wird. Die Befreiung endet mit dem Tage, von dem ab die Schiffe nicht mehr als Lagerschiffe verwendet werden.

Verzeichnis der Güter und Tarifklassen		Tarifklasse
Teil D		
	Tarifklasse	
Abbeizmittel	I	Asphaltbeton, -emulsion, -goudron, Guß-, -mastix, Sand-, Stampf-
Abbrände	VII	Asphaltgestein
Abfallsäure, minderprozentige Schwefelsäure	VII	Asphaltnakadam
Abfälle, Ameiseneier-	IV	Asphaltplatten
Abfälle, Baumwoll-	III	Ata (Reinigungsmittel)
Abfälle, Baumwoll-, gebleichte	II	Autoreifen
Abfälle, Filz-	III	Autoreifen, alte, gebrauchte
Abfälle, Garn-	III	
Abfälle, Getreide- (unverarbeitet)	VI	
Abfälle, Glimmer-	III	Backmehl (Mischung aus verschiedenen Mehli- arten)
Abfälle, Häute-, Horn- und Klauen-	VI	Badesalz
Abfälle, Hartgummi-, gemahlen	II	Bakelit (Kunstharz, Fertigfabrikat)
Abfälle, Weichgummi-, gemahlen	IV	Balatun
Abfälle, Kakaoschalen-	IV	Bandagen und Achsen, eiserne
Abfälle, Leder-	III	Bandeisen
Abfälle, Metall-	IV	Bariumkarbonat
Abfälle, Pappen-	IV	Bariumnitrat
Abfälle, Tran-	VI	Bariumsuperoxyd
Abietinsäure	III	Baryt
Abrasit (Abfall von Schleifsand)	VII	Barytsalpeter
Acetaldehyd	II	Basalt
Acetaldehyd	III	Baugeräte (gebrauchte Montagegeräte)
bei unmittelbarem Versand an chemische Fabriken zur Weiterverarbeitung		Baumwolle
Aceton	I	Baumwoll-Abfälle
Achsen und Bandagen, eiserne	II	Baumwoll-Abfälle, gebleichte
Ackerwalzen	II	Baumwolle, rohe
Ätzkali	III	Bau- und Werksteine
Ätznatron	III	Bauxit
Alalfamehl (Mehl aus gemahlenen Binsen und Gräsern)	V	Beckacite (Beckosol), (Kunstharzzwischenprodukte)
Alaun	III	Beeren
Aloxyd	I	Beize
Altmetall (für Gießereizwecke)	IV	Benzin
Altpapier	IV	Benzin aus Großtankanlagen wieder ins Schiff = 1/2 Ufergeld
Aluminium in Blöcken	III	Benzol
Aluminiumasche	IV	Benzol (Nitro-)
Aluminiumbleche	II	Besen
Aluminiumfolie	I	Beschläge
Aluminiumformiat	VII	Betonbalken
Aluminiumhydroxyd (Tonerdehydrat)	IV	Bichromat
Aluminiumkrätze	IV	Bienenwachs
Aluminiumkugelmühlengstaub	V	Bier
Aluminiumlegierungen	III	Bikarbonat
Aluminiumoxyd (kalzinierte Tonerde)	IV	Bilder, gerahmt und ungerahmt
Aluminiumsulfat	III	Bimskies
Ameisensäure	II	Bimsplatten
Ameisensaures Natron	III	Bimsstein, gemahlen und roh
Ammoniak	VI	Bindemittel (Leim)
Ammonium (Zink-Chlorid)	III	Biosil
Ammoniumbikarbonat	I	Bittersalz
Ammoniumsalpeter (Düngemittel)	VI	Bitumen (außer Erdölpech und Petroleum- pech zum Straßenbau)
Anhydrit	IV	Blancfix
Anthrazenöl	I	Blechk Dosen, leere, neu, verpackt
Anthrazen, roh	III	Bleche und Platten, eiserne
Anthrazen-Rückstände	VI	Bleche und Platten, kupferne
Antichlor	VI	Bleche und Platten, Zink-
Antimon	III	Bleche, Weiß-, auch verpackt
Apfelringe	I	Blei in Blöcken
Apfelschalen, Apfelpektin	IV	Bleiasche
Apfelspalten	I	Bleiazetat
Apothekenwaren	I	Bleisoda
Aprikosenkerne	I	Bleidraht
Armaturen	I	Bleiglätte
Arsenmehl	II	Bleimennige
Arzneimittel	I	Bleischlamm und Bleischlacke
Asbest, roher	III	Bleisteine
Asbestfaser, gemahlen	III	Bleiwaren
Asbestine	VI	Bleiweißrückstände
Asbestplatten	II	Bleizucker
Asbestzementplatten	IV	Blumen, lebende und künstliche
Aschen	VII	Blut, geronnenes und Trockenblut (Blut- albumin)
Aschen, Blei-, Kupfer-, Zinn-, Zinn-	IV	Boden- und Wandplatten
Aschen, Messing- (wenn bei Bundesbahn in Kl. F)	VII	Bohnen in Fässern
Asphalt, Natur-	III	Bohnermasse (Tatolin)
Asphalt zu Straßenbauzwecken	IV	
Asphaltabfälle, Steinschlagasphalt	VI	

	Tarifklasse		Tarifklasse
Bohnerwachs	III	baum, Mahagoni, Palisander, Pock, Samba,	
Bojen	II	Sipo, Teak, Ulme (Rüster), Zeder, Zitrone	
Bollmehl	IV	(Satin)	II
Borax	I	Eier	I
Borke	IV	Eigelb	I
Borsäure	I	Eisen, Monier-	II
Borsten	I	Eisen- Roh- und Coquillen	IV
Branntwein	I	Eisen und Stahl in Stäben, auch geformt	II
Braunkohle, rohe	VII	Eisen- und Stahlbruch, Schrott	IV
Braunkohlenbrikettabrieb	VI	Eisen- und Stahldraht	II
Braunkohlenbriketts	IV	Eisen- und Stahlknüppel	III
Braunkohlenkoks	IV	Eisen- und Stahlwaren, grob, unverpackt	II
Braunstein	VI	Eisen- und Stahlwaren, verpackt	I
Breitbandstahl (Coils), warmgewalzt,	III	Eisenbahnschienen	II
zum Auswalzen		Eisenbahnschwellen, eiserne und hölzerne	II
Brennholz	IV	Eisenbahnschwellen, eiserne und hölzerne	III
Brennwein in Tankschiffen	IV	für Feldbahnen	
Bretter, Schal- (für Betonbau), gebraucht	IV	Eisenbetonschwellen	III
Bruchsteine	VII	Eisenblöcke, roh	IV
Bruyèreholz	II	Eisenglimmer	VII
Buchweizen	V	Eisenlegierungen	IV
Buchweizenmehl	II	Eisenoxyd	VII
Bücher	I	Eisenpulver	I
Bürstenwaren	I	Eisenvitriol	VI
		Eiserne Achsen und Bardagen	II
		Eiserne Bleche und Platten	II
		Eiserne Kessel, unverpackt	II
		Eiserne Röhren und Säulen	II
Cedern in Fässern	I	Eisschränke	I
Celotexpplatten	II	Eiweiß	I
Chemikalien (soweit nicht besonders auf-	I	Elektrodenkohlen im Stückgewicht von	IV
geführt)		mindestens 3 kg	I
Chilesalpeter	VI	Elektrokorund (Schmirgel, lose)	I
Chinaclay	VII	Elektrolytkupfer (Kathodenkupfer)	III
Chlorbarium	VI	Emaillemasse	I
Chlorcalcium	VI	Emaillewaren	I
Chloressigsäure	III	Entfärbungskohle (gemahlene Braunkohle)	VI
Chlorid, Zinkammonium	III	Erde, Humus- (Düngemittel)	VI
Chlorkalk	VI	Erde (Moler-)	VI
Chlorlauge	IV	Erden	VII
Chlormethyl	I	Erdfarbe	III
Chlorzink	II	Erdnüsse	I
Chromalaun	III	Erdnüsse als Ölfrüchte für Ölmühlen	IV
Chromoxyd	III	Erdölpech zum Straßenbau (Destillations-	IV
Cölestine	VII	produkt)	
Convertit (künstliche Hefe)	I	Erdwachs, roh, ungereinigt	III
Coquillen und Roheisen	IV	Erze	VII
		Essig	I
		Essigsäure-Anhydrit	III
		Essigsäure für Genußzwecke, rein	II
		Essigsäure für Genußzwecke, roh	II
		Essigsäure nicht für Genußzwecke, rein	III
		Essigsäure nicht für Genußzwecke, roh	III
		Eternit (Durasbest, künstl. Dachziegel	IV
		und Platten)	
		Extrakte, auch Mimosarinden- und	I
		Quebracho-	
Dachfilz	III		
Dachpappe, roh	III	Factis (Olkautschuk)	I
Dachziegel	VI	Farben	I
Dari	V	Farberden	VII
Därme	I	Farbholz	IV
Deckkleider, gebraucht	IV	Farbholzauszüge	I
Dextrin und -abfälle	II	Faßbänder, hölzerne	III
Diamalt (Backmittel)	I	Faßdauben	III
Dicalciumphosphat	V	Fässer, alt	IV
Dieselkraftstoff	II	Fässer, neu	II
Dinatriumphosphat, kalziniert	II	Fassoneisen und -stahl in Stäben, auch	II
Dodecyl-Benzol	IV	geformt	
Dolomitsteine, gemahlen	V	Federn	I
Dörrgemüse	I	Feigen	I
Draht, Blei-	II	Feldbahnen (Gleisstöße)	III
Draht, Eisen- und Stahl-	II	Feldspat	VII
Drahtgeflecht, und -gewebe, unverpackt	II	Feldspat, gemahlen	VI
Drahtglas	I	Felle	I
Drahtseile auf Haspeln	I	Fenchel	I
Drahtstifte	I	Ferrochlor	III
Drehscheiben für Feldbahnen	II	Ferrochrom	IV
Drogen	I	Ferrocyanalzium	I
Düngemittel, einschl. Kalisalze	VI		
Dünger	VI		
Durasbest (Eternit)	IV		
Dynamit	I		
Edelhölzer (Bruyère, Buchsbaum, Ebe, Eiche,			
Esche, Hickory, Iroko, Kirschbaum, Nuß-			

	Tarifklasse		Tarifklasse
Ferronickel	IV	Gummiabfälle, Hart-, gemahlen	II
Ferrophosphor	III	Gummi-Arabicum	I
Ferrosilico-Mangan	IV	Gummi-Damar, -Kopal	I
Ferrosilizium	IV	Gurken in Fässern	II
Ferubin-Betonzuschlagstoff	III	Gußasphalt	IV
Fette	I	Gußbruch	IV
Fettsäure	I		
Fettschlamm	VI		
Feuerfeste Steine, auch verpackt	VI		
Fiber und -abfälle	III	Hafer	V
Filtermasse	I	Haferflocken	II
Filz	I	Haferflocken	VI
Filzabfälle, alt, gebraucht	III	Hammerschlag (Bunimetalle)	III
Filzpappe	III	Hammerschlag (Eisen-)	VII
Firnis aller Art	I	Hanf	III
Fische, außer Heringen	I	Hanfsaat	IV
Fixiernatron	I	Harnstoff, künstlicher (Düngemittel)	VI
Flachs	III	Härtepulver	IV
Flaschen, alt	IV	Hartgummiabfälle, gemahlen	II
Flaschen, neu	II	Hartpanzerbetonplatten	II
Flaschenzüge, unverpackt	II	Harz	III
Fleisch einschl. Speck, auch konserviert	I	Harzkitt	II
Flintsteine	VII	Harz, Kopal-	III
Floßholz	IV	Harzleim	II
Floßweiden	IV	Harzsäure	III
Flußspat	VII	Haspeln, leere	IV
Flußspat, gemahlen	VI	Häute	I
Formamid	IV	Hautleim	I
Formiatsalz	III	Hebezeuge, unverpackt	II
Formmasse	I	Hede	III
Formmasse, Gießerei-	III	Heizöl in Tankschiffen	II
Formpuder (in jeder Verpackung)	III	Herdputzmittel und ähnliche	III
Formschwärze	III	Heringe	II
Fruchtsaft aller Art	I	Heu	IV
Früchte	I	Hirse	III
Futtermittel (Biertreber, Blutmehl, Butter-		Hirschhornsalz	I
milch, Carnarine, Fischmehl, Fleischmehl,		Holz aller Art, bearbeitet und unbearbeitet,	
Gau- oder Kao-Liang, Malzkeime, Melasse,		mit Ausnahme der sonst genannten	III
Paddy-Reis, Trester, Wicken, Zuckerschnitt-		Holz, Blend- oder Ocumè-	III
zel u. a.)	IV	Holz- Brenn-	IV
		Holz, Bruyère-	II
		Holz, Eben-	II
		Holz, Edel- (s. auch u. E)	II
Galalith (Kunsthorn)	I	Holz, Eichen-	II
Garne und Twiste	I	Holz, Eschen-	II
Garnabfälle	III	Holz, Farb-	IV
Gasöl in Tankschiffen	II	Holzfaserplatten	III
Gasreinigungsmasse	VII	Holz, Floß-	IV
Gelatine	I	Holz, Furniere	II
Gemüse, frisch	III	Holzgeist	I
Generatorenmäntel	II	Holz, Gruben-	IV
Gerbholz	IV	Holz, Hickory-	II
Gerbstoffe, roh und zerkleinert	IV	Holzkalk	III
Gerste	V	Holz, Kirschbaum-	II
Getreideabfälle (unverarbeitet)	VI	Holzkohlen	IV
Gewebe	I	Holzkohlen, gemahlen (Kohlepulver)	III
Gewürze	I	Holzleisten, roh	III
Gießerei-Formmasse	III	Holzleitern, einfache	III
Gips	IV	Holz, Limba-	III
Gipsbruch	IV	Holz, Mahagoni-	II
Gipsplatten	IV	Holzmehl	IV
Gipssteine, roh	VII	Holz, Nußbaum-	II
Glas	I	Holz, Palisander-	II
Glasmehl	IV	Holz, Pflöck-	III
Glassand	VII	Holz, Pock-	II
Glasscherben	VII	Holz, Quebracho (Gerbstoff)	IV
Glaswaren	I	Holzschliff	III
Glaubersalz	VI	Holz, Sperr-	II
Glimmer	I	Holzspunde	III
Glimmer-Abfälle	III	Holz, Teak-	II
Glimmer, Eisen-	VII	Holz, Ulmen- (Rüster)	II
Glykose (Traubenzucker)	III	Holz, Zedern-	IV
Glyzerin	I	Holz, Zellulose-	II
Graphit	III	Holz, Zellulose- (Rundholz zur Herstellung	III
Graphit-Schmelztiegel	I	von Holzmasse)	IV
Graupen	II	Holz, Zitronen- (Satin)	II
Grieß	II	Honig	I
Grubenholz	IV	Honigkorn	II
Gummi	I	Hopfen in Ballen und Zylindern	IV
Gummiabfälle	VI	Hörner	III
Gummiabfälle, Weich-, gemahlen	IV		

	Tarifklasse		Tarifklasse
Hörnerspitzen	I	Klebsand	VII
Hülsenfrüchte	III	Klebstoff	I
Humuserde (Düngemittel)	VI	Kleesäure (Oxalsäure)	I
Hygienische Papier- und Zellstoffwaren	I	Kleinschlag	VII
		Knochen	IV
		Knochenkohle	IV
		Knochenmehl	IV
Ilmenit	V	Kobaltmasse (Farbmasse)	I
Imi (Reinigungsmittel)	III	Kobaltmasseschlamm	IV
India-Tapiokawurzeln	III	Kohlepulver (gemahlene Holzkohle)	III
Insulit	II	Kohlensäure in Flaschen	I
Isolierplatten aus Pflanzenfasern in Verschlä- gen (Ensopplatten oder Insulit oder Celotex- platten)	II	Kohlenstaub	IV
Isopropylalkohol (Isopropanol)	III	Kokosfasern	III
Johannisbrot	I	Kokosnüsse	I
Jute	III	Koksgrus	VII
Juteleinen	II	Koks, Petroleum-	VI
		Koks, Steinkohlen-	IV
		Kolonialwaren	I
		Kolophonium (Harz)	III
		Konserven	I
		Konstruktionsteile, unverpackt	II
Kabel	I	Kopalharz	III
Kacheln	I	Kopra	IV
Kadmium	III	Korbwaren	I
Kaffee	I	Korbweiden	IV
Kaffee-Ersatz	II	Korinthen	I
Kakao, roh	I	Korken, auch verpackt	I
Kakaobutter	I	Korkmehl	III
Kakaoschalen und -abfälle	IV	Korkrinde in gepreßten Ballen	III
Kalialaun	III	Korund	IV
Kali, gelbblausaueres	I	Kraftliner	III
Kalisalpeter	VI	Kranteile, unverpackt	II
Kalisalze	VI	Kreide., ausschl. Schreibkreide	VI
Kaliumperchlorat	VI	Kresolsäure	IV
Kalk, auch phosphorsaurer und gebrannter	VI	Kryolith	III
Kalkasphalt	IV	Küchengewächse	II
Kalkhydrat (Karbidgehalt)	IV	Kuhhaare	VI
Kalkhydrat (Düngemittel)	VI	Kukuruz	V
Kalk, Muschel-	VI	Kümmel	I
Kalksteine	VII	Kunstharz	III
Kalkstein, gemahlen	VI	Kupfer, roh	III
Kalkstickstoff	VI	Kupferasche	IV
Kalkzement	VI	Kupferbleche und -platten	II
Kalziumchlorid	I	Kupferbleistein	VI
Kalziumformiat	III	Kupferbleirückstände	IV
Kalziumkarbid	VI	Kupferdraht	I
Kalziumkarbonat	VI	Kupfer, Elektrolyt- (Kathodenkupfer)	III
Kanariensaar	II	Kupferhydrat	III
Kaolin (Porzellanerde), lose	VII	Kupferkalk	IV
Kaolin, verpackt	VI	Kupfernickelspeise	II
Kapern	I	Kupferoxydchlorit	IV
Kapok	III	Kupfer, Phosphor-	I
Kapokabfälle in hydraulisch gepreßten Ballen	VI	Kupferschlamm	IV
Karbid, Silicium-	IV	Kupferstein	VI
Karbolineum	I	Kupferstein, gemahlen	IV
Karbolsäure	IV	Kupfersulfat	IV
Karborundum	IV	Kupfervitriol	IV
Kartoffeln	III	Kyanit (Silimanit)	VI
Kartoffelflocken	II		
Kartoffelmehl	III	Lack	I
Kartoffelstärke	III	Lakritzen	I
Kartoffelwalmehl	III	Laugen aller Art	IV
Käse	I	Lecithin	I
Kasein	I	Leder	I
Kathodenkupfer	III	Lederabfälle in kleinen Stücken	III
Kauritleim	II	Leder, Maschinen-, -pappe	III
Kautschuk	I	Lederkitt	II
Kautschukmilch in Fässern	I	Lehm	VII
Kautschukregenerat	III	Leim	I
Kernbinder (OI)	I	Leim, Kaurit-	II
Kernsandbindemittel	III	Leimleder (Häuteabfall)	VI
Kerzen	I	Leinen	I
Kessel, eiserne, unverpackt	II	Leinsamen	IV
Kies	VII	Leinsaatspreu	V
Kies, Schwefel-	VI	Limbaholz	III
Kieselfluormagnesium	I	Linoleum	I
Kieselfluornatrium	III	Linters (Baumwollabfälle)	III
Kieselgur	VII	Lithopone	I
Kisten, alt	IV	Lötzinn	I
Kisten, neu	II		
Kitt, auch verpackt	III		

	Tarifklasse		Tarifklasse
Loonzain-Reis	IV	Muschelkalk, gemahlen und geschrotet	VI
Lorbeerlaub	I	Muschelschrot (Düngemittel)	VI
Luftschlangen	III	Myrobalanen (Gerbstoff)	IV
Lumpen	III		
Lupolen	I		
Luppen von Schweißstäben	IV	Nägel	I
		Naphtalin	III
		Natrium	III
Magnesia aller Art	VI	Natriumazetat	III
Magnesit, gemahlen	IV	Natriumbisulfit	III
Magnesit, roh	VII	Natriumchlorat	VI
Magnesit, Sinter-	VI	Natriumkarbonat	III
Magnesitsteine und -ziegel	VI	Natriummetall	I
Magnesitmischung (Steinholzmasse)	II	Natriumnitrit	I
Magnesium (Metall)	III	Natriumperborat	I
Mais	V	Natriumphosphate, und zwar: Dinatriumphosphat, Mononatriumphosphat, Natriumhexameta-	
Maiskleber	II	phosphat, Natriumpyrophosphat, Natrium-	
Maismehl	II	tripolyphosphat, Trinatriumphosphat	III
Maispuder	II	Natriumphosphate, und zwar: Dinatriumphosphat, Mononatriumphosphat, Trinatriumphosphat,	
Maisstärke	III	sämtlich kristallwasserhaltig	IV
Maisstärkepuder	III	Natriumsulfat (Glaubersalz)	VI
Maizena	I	Natriumsulfathydrat	III
Malz	II	Natriumsulfit	III
Malzkaffee	II	Natrium, Zyan-	I
Mangansulfat	V	Natron, ameisensaures	III
Manna	I	Natron, Fixier-	I
Margarine	I	Natron, phosphorsaures	VI
Marmelade	I	Natronsalpeter (Düngemittel)	VI
Marmorblöcke, rohe	IV	Nickel	III
Maschinen und Maschinenteile	I	Nickelsulfat	IV
Maschinenlederplatte	III	Nieten	I
Maschinenöl	I	Niggersaat	II
Maschinenöl, gebrauchtes	II	Nüsse aller Art	I
Matten	I		
Mauersteine	VI		
Mehl, Arsen-	II		
Mehl, Back- (Mischung aus verschied. Mehlartern)	III		
Mehl, Buchweizen-	II		
Mehl, Feldspat-	VI	Obst und Obstsäfte	I
Mehl, Flußspat-	VI	Obstpulpe	IV
Mehl, Glas-	IV	Ocumeholz (Blendholz)	III
Mehl, Kartoffel-	III	Ol	I
Mehl, Kartoffelwalz-	III	Ol zur Beheizung von Dampfkesseln	
Mehl, Kork-	III	auf Fahrgastschiffen	IV
Mehl, Mais-	II	Ol, Heiz- in Tankschiffen	II
Mehl, Quarz-	VII	Ol, Maschinen-, gebrauchtes	II
Mehl, Quell-	II	Ol, Traktoren-	II
Mehl, Reis-	II	Olfrüchte	IV
Mehl, Roggen-	III	Olsamen	IV
Mehl, Stärke-	II	Ocker (Erdfarbe)	III
Mehl, Streu-	II	Olein	I
Mehl, Thomas-	VI	Opepta (Apfelpektin)	IV
Mehl, Weizen-	III	Ornamentglas	I
Mergel	VI	Oxalsäure	I
Messing	III	Oxyd, Al-	I
Messingabfälle	IV	Oxyd, Aluminium-	IV
Messingasche		Oxyd, Antimon-	I
(wenn bei der Bundesbahn in Klasse F)	VII	Oxyd, Bariumsuper-	IV
Messingdraht	I	Oxyd, Chrom-	III
Messingwaren	I	Oxyd, Eisen-	VII
Metallabfälle	IV	Oxyd, Kupfer-	III
Metallbruch (für Gießereizwecke)	IV	Oxyd, Zink-	III
Metalle, unedle, auch in Packgefäßen	III	Oxyd, Zinn-	I
Metallputzmittel, flüssige und sonstige	III	Oxyd, anderweitig nicht genannt	III
Milchpulver	I		
Milchsäure	I		
Milokorn	V		
Mimosarinde (Gerbstoff)	IV	Packpapier, grobes, unverpackt	III
Mimosarindenextrakt	I	Palmkerne	IV
Mineralwasser	III	Palmkernöl	I
Möbel	I	Panamarinde	III
Mohnsaat	II	Papier	I
Mondamin	I	Papier, Alt-	IV
Moniereisen	II	Papierschlamm	VII
Monochloressigsäures Natrium	III	Papierwolle	III
Morilsand	VI	Pappe aller Art	III
Mörtel	VI	Pappenabfälle	IV
Mörteldichtungsmittel	I	Pappe, Maschinenleder-	III
Mühlsteine	IV	Pappelstämme	III
Müllereierzeugnisse	II	Paraffin	I

	Tarifklasse		Tarifklasse
Parfümerien	I	Rübenschnitzel	IV
Pech	III	Rübensirup	IV
Pelz	I	Ruß	IV
Pelzwaren	I		
Perborat, Natrium-	I		
Persil	I		
Petroleum in Tankschiffen	II	Säcke, alt	IV
Petroleumkoks	VI	Säcke, neu	II
Petroleumpech zum Straßenbau	IV	Sago	II
Pflanzen	II	Salmiak (Düngemittel), blaugraue Kristalle	VI
Pflanzenhaar und -faser	III	Salmiak in Briketts	I
Pflanzenschutzmittel	I	Salmiak als Elementefüllung	
Pflastersteine aller Art	VI	(weiße oder reinfarbene Kristalle)	III
Pflaumen, getrocknete	I	Salmiak in Fässern	I
Pflockholz	III	Salmiak für Verzinkereien	VI
Phosphat, Dinatrium-, kalziniert	II	Salmiakgeist	I
Phosphatsalz (Roh-)	VI	Salmiakschlacken	III
Phosphatsalz, Super-	VI	Salpeter, Ammon- (Düngemittel)	VI
Phosphat, Trinatrium-, kalziniert	II	Salpeter, Baryt-	III
Phosphorkupfer in Fässern	III	Salpeter, Chile-	VI
Phosphorsäure	V	Salpeter, Kali-	VI
Phtalsäure	II	Salpeter, Natron-	VI
Piassava	III	Salpetersäure	IV
Pilze aller Art	I	Salz	VII
Platinen	III	Salz, Bitter-	VI
Platten, Celotex-	II	Salz, Formiat-	III
Platten, Zellstoff-	III	Salz, Glauber-	VI
Platten und Bleche, eiserne, kupferne und Zink-	II	Salz, Kali-	VI
Poliersteine	IV	Salz, Phosphat-	VI
Porzellan	I	Salzsäure, roh	IV
Porzellanerde, lose	VII	Salz, Speise-	VI
Porzellanerde (Kaolin), verpackt	VI	Salz, Stein-	VII
Pottasche	III	Salz, Tafel-	VI
Preßmasse	III	Salz für Verzinkereien	VI
Pulpe	IV	Sämereien	II
Putzmittel, chemische	III	Sand	VII
Putzmittel, Herd-, Metall-, flüssige (Sidel)	III	Sandasphalt	IV
Putzwolle	III	Sauerkraut in Fässern	II
		Säulen und Röhren, eiserne	II
		Schädlingsbekämpfungsmittel	I
		Schädlingsbekämpfungsmittel	
Quarzit	VII	(Massengut in Säcken)	IV
Quarzmehl	VII	Schalbretter für Betonbau, gebraucht	IV
Quebrachoextrakt	I	Schalen, Kakao- und -abfälle	IV
Quebrachorinde	IV	Schaltiere	I
Quellmehl	II	Schamotte (-erde, -mehl, -mörtel)	VI
Quillojarinde	I	Schamottesteine, auch verpackt	VI
		Schellack	II
		Scherben von Tonwaren (Kapselscherben)	VII
		Schiefer	VI
Radiatoren	I	Schiefermehl	VII
Radial (Olbbinder)	I	Schienen und Schwellen, gebraucht	IV
Raffiabast	III	Schienenbefestigungsgegenstände	II
Rasorit	IV	Schilfrohr	IV
Raygrassamen	II	Schlacken	VII
Reis	III	Schlackenwolle in gepreßten Ballen	III
Reis, Loorzain-	IV	Schlammkohle	VII
Reiskleie	IV	Schlammkreide	VI
Reismehl	II	Schleifleinen — Schmirgel —	I
Reisig	IV	Schleifmasse, künstliche, gekörnt	III
Reiswurzeln	III	Schleifmasse, zerkleinert, nicht gekörnt	IV
Reklameartikel	I	Schleifmasse, roh (lose)	V
Retortenkohle	VII	Schleifmasse, -abfall	VII
Ried	IV	Schleifmaterial	I
Rizinusschrot	VI	Schleifpapier	I
Roggen	V	Schleifscheiben	I
Roggenmehl	III	Schleifsteine	IV
Rohbraunkohle	VII	Schmack (Gerbstoff)	IV
Roh Eisen und Coquillen	IV	Schmirgelsteine	IV
Röhren und Säulen, eiserne	II	Schmierseife	I
Röhren aus Ton oder Zement	IV	Schrauben, verpackt	I
Rohschwefelbarium	VI	Schraubstöcke	II
Rohton	VII	Schreibkreide	III
Rohrzucker	V	Schrot von Körnerfrucht	V
Rosinen	I	Schrott (Eisen- und Stahl-)	IV
Roßhaar	I	Schuhwichse (-creme)	III
Rote Beete in Fässern	II	Schutt	VII
Rutlsand	VI	Schwefel, roh	IV
Rüben	IV	Schwefel, gemahlen	III
Rübenkraut	IV	Schwefelblüte	III
Rübensaar	II	Schwefelbrocken	III

	Tarifklasse		Tarifklasse
Schwefelkalkbrühe	III	Strontiumnitrat	III
Schwefelkies	VI	Sulfat	VI
Schwefelkohlenstoff	III	Sulfat, Natrium- (Glaubersalz)	VI
Schwefelleber	II	Sulfat, Zink-	III
Schwefelnatrium	III	Sulfitablauge der Zellstoffherzeugung	VI
Schwefelsäure, minderprozentige	VII	Sulfaninen	I
Schwefelsäure, roh	IV	Sumach (Gerbstoff)	IV
Schwefelsaure Tonerde	II	Superphosphat	VI
Schwemmsteine	VI		
Schwerspat, gemahlen	IV		
Schwerspat, roh	VII		
Schwerspatsteine	VI	Tabak	I
Seegras	IV	Tabakrippen	I
Seife	I	Tafelsalz	VI
Seifenflocken	I	Talg	I
Senf	I	Talkum	VI
Senfsaat	II	Tapeten	I
Sidol	III	Tapetenroh papier	III
Siliziumkarbid, gekörnt	II	Tauwerk, alt	III
Siliziumkarbid, zerkleinert	III	Tauwerk, neu	I
Siliziumkarbid, nicht gekörnt	III	Tee	I
Siliziumkarbid roh		Teer	III
(auch in Säcken, Fässern usw.)	IV	Teer, Spreng-	III
Sintermagnesit	VI	Teermakadam	VI
Sirup, außer Rübensirup	I	Teerpappe	III
Sirup, Stärke- (flüssiger Stärke Zucker)	III	Teigwaren	I
Sirup, Trauben- (flüssiger Traubenzucker)	III	Telegraphenstangen	III
Soda (kalzinierte, kaustische, Bleichsoda usw.)	III	Terpentin	I
Sojabohnen	IV	Terpentinöl	I
Sojagrieß	III	Terrazzokörnung	VI
Sojamehl	III	Tetra-Natriumpyrophosphat	
Sonnenblumenkerne	IV	bis 60 % Wassergehalt	III
Sorghum	IV	Tetra-Natriumpyrophosphat	
Späne	IV	über 60 % Wassergehalt	IV
Speck, auch konserviert	I	Thomasmehl	VI
Speckstein, gemahlen	VI	Tiere, lebendig	I
Speisesalz	VI	Titandioxyd	VI
Spelz	III	Ton, roh	VII
Sperrholz	II	Ton, gemahlen	VI
Spirituosen	I	Tonerde, essigsäure	I
Splitt	VII	Tonerde, kalziniert	IV
Sprengteer	III	Tonerde, schwefelsäure	II
Sprungfedern	II	Tonerdehydrat (Aluminiumerde)	IV
Stahl- und Eisenbruch	IV	Tonplatten	VI
Stahl- und Eisendraht	II	Tonpuder	III
Stahl- und Eisenknüppel	III	Tonröhren	IV
Stahl und Eisen in Stäben, auch geformt	II	Tonwaren	I
Stahl- und Eisenwaren, grob und unverpackt	II	Torf	VII
Stahlblöcke, rohe	IV	Torfkohlen	IV
Stahlflaschen, gebraucht	IV	Torfstreu	VII
Stahlflaschen, neu	I	Traktorenöl	II
Stahlmahlkugeln	II	Tran	I
Stahlsand	IV	Tranabfälle	VI
Stahlwolle	I	Traubenzucker	III
Stärke, ausgenommen Mais- und Kartoffel-	I	Traubenzuckersirup (flüssiger Traubenzucker)	III
Stärkesirup	III	Trinatriumphosphat, kalziniert	II
Stärke Zucker	III	Tripelerde	VII
Stampfasphalt	IV	Trockenblut (Düngemittel)	VI
Stampfmasse	VI	Trychloräthylen	III
Staubbindemittel	III	Twiste und Garne	I
Stearin	I		
Steine, als Bau- und Werksteine	VI		
Steine, feuerfeste	VI		
Steine, Flint-	VII	Umschließungen, alt	IV
Steine, als Polier-, Schleif- und Wetzsteine	IV	Umschließungen, neu	II
Steingut	I	Umzugsgut	I
Steinholzmasse	II	Valonea (Gerbstoff)	IV
Steinkohlen	VII	Verschläge, alt	IV
Steinkohlenbriketts	IV	Verschläge, neu	II
Steinkohlenkoks	IV	Vilumin (Aluminiumart)	III
Steinkohlenteerpech	IV	Vim (Reinigungsmittel)	III
Steinnüsse	III	Vulkanfaser	I
Steinpappe	III		
Steinplatten	II	Wachs	I
Steinsalz	VII	Wachs, Bohner-	III
Steinschlagasphalt	VI	Walzdraht	II
Steintod	III	Walzsinter	VII
Streumehl	II	Wand- und Bodenplatten	II
Stroh	IV	Wärmeschutzmasse (soweit nicht Fertigfabrikate)	IV
Strohpapier	III	Waschmittel (hochwertig)	I
Strohpappe	III	Waschsoda	III

	Tarifklasse		Tarifklasse
Wasserglas	III	Zementröhren	IV
Wasserstoffsuperoxyd in Ballons	I	Zementsteine	IV
Weichgummiabfälle, gemahlen	IV	Zichorienwurzeln	IV
Wein	I	Ziegelsplitt	VII
Weingeist	I	Ziegenhaare	I
Weintrauben	I	Zink	III
Weißbleche, auch verpackt	II	Zinkammonium-Chlorid	III
Weizen	V	Zinkasche	IV
Weizenmehl	III	Zinkätzplatten	I
Werg	III	Zinkbleche und -platten	II
Werk- und Bausteine	VI	Zinkbrocken	III
Werkzeuge aller Art, unverpackt	II	Zinkkarbonat	III
Werkzeuge, alt, gebraucht	IV	Zinkoxyd	III
Wetzsteine	IV	Zinkschlamm	IV
Wichse (Creme), Schuh-	III	Zinkstaub	IV
Wolle	I	Zinksulfat	III
Wollgarne	I	Zinkweiß	I
Wollwaren	I	Zinn	III
		Zinnasche	IV
		Zinn, Löt-	I
		Zinnoxid	I
Zeitungspapier in Rollen	III	Zinnschlamm	IV
Zellmehl (gemahlene Zellulose)	IV	Zirkonsand	VI
Zellstoffplatten	III	Zitronat	I
Zelluloid	I	Zucker, raffiniert	I
Zellulose	III	Zucker, roh	V
Zellulose, durchlocht	IV	Zucker, Stärke-	III
Zellulose, mit mehr als 40 % Wassergehalt	IV	Zucker, Trauben-	III
Zelluloseholz		Zuckerrüben	IV
(Rundholz zur Herstellung von Holzmasse)	IV	Zuckerwaren	I
Zellwolle	III	Zwiebeln	II
Zement	IV	Zyankali	I
Zementfliesen	IV	Zyannatrium	I
Zementkalk	VI		
Zementklinker	V		
Zementplatten	IV		

— GV. NW. 1964 S. 273.

Einzelpreis dieser Nummer 1,00 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

In der Regel sind nur noch die Nummern des laufenden und des vorhergehenden Jahrgangs lieferbar.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Mannesmannufer 1 a. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.